

Vogel Brandschutzberatungen, 74080 Heilbronn

**AKG Achauer Kompostierungs
GmbH & Co. KG
Stettenklinge 1
74397 Pfaffenhofen**

Ihr Zeichen

Es schreibt:
Uwe Vogel

Datum
04.03.2025

**Errichtung Biogasanlage Pfaffenhofen
Fragen des Regierungspräsidiums zum Brand- und Blitzschutzkonzept**

Sehr geehrter Herr Fuchs,

diese Stellungnahme ist Anlage zum Brandschutzkonzept vom 28.05.2024.

Die Fragen des Regierungspräsidiums werden wie folgt beantwortet:

Fluchtweglängen in der Komposthalle, Anwendung der ASR A2.3

In der Annahme- und Aufbereitungshalle sind keine ständigen Arbeitsplätze vorhanden. Die Halle wird lediglich bei Bedarf mit einem Radlader befahren, ansonsten ist nur Wartungspersonal im Bedarfsfall anwesend.

Die technischen Regeln für Arbeitsstätten ASR A2.3 hinsichtlich der Gestaltung von Fluchtwegen und Notausgängen, Flucht- und Rettungsplänen sind damit nicht maßgeblich. Es ist nicht in Haupt- und Nebenfluchtwege zu unterscheiden.

Trotzdem muss jeder Produktions- und Lagerraum mit einer Fläche von mehr als 200 m² über mind. 2 Ausgänge verfügen.

Ein Ausgang ins Freie in der Werkhalle muss nach den Vorgaben der Industriebaurichtlinie bei der gegebenen Raumhöhe in höchstens 50 m Entfernung erreicht werden können.

Folgendes ist diesbezüglich gewährleistet:

1. Verschließbare Türen und Tore im Verlauf von Fluchtwegen müssen jederzeit von innen bzw. in beiden Fluchtrichtungen ohne weitere Hilfsmittel leicht zu öffnen sein.
2. Von jedem Punkt der Halle aus wird in höchstens 52,5m Entfernung ein Ausgang ins Freie erreicht.
3. Nur von einem Punkt der Halle wird die zulässige Fluchtweglänge um 2,5m überschritten.

Hiergegen bestehen wegen der geringen Brandlasten in der Halle sowie der geringen Wahrscheinlichkeit einer Verrauchung keine Bedenken.

4. Die Ausgangstür ins Freie schlägt in Fluchtrichtung auf.
5. Die Ausgänge der Annahme- und Aufbereitungshalle sind mindestens durch nachleuchtende Hinweisschilder zu kennzeichnen. Ausführung nach ASR.

Die Länge und Ausführung der Fluchtwege entsprechen mit Ausnahme der geringfügigen Überschreitungen ansonsten den Vorgaben.

Das Brandschutzkonzept wurde in den vg. Punkten überarbeitet (Abs. VIII.3 und lfd. Nr. 47-50).

Als Anlage wird ein zeichnerischer Nachweis beigelegt.

Blitzschutz

Ex-Schutz-Konzept ZV 16, Blitzschutz ist entsprechend Nr. 5.8.2 TRGS 723 sicherzustellen:

TRGS 723 konkretisiert im Rahmen ihres Anwendungsbereichs Anforderungen der Gefahrstoffverordnung. Bei Einhaltung der Technischen Regeln kann der Arbeitgeber insoweit davon ausgehen, dass die entsprechenden Anforderungen der Verordnung erfüllt sind. Wählt der Arbeitgeber eine andere Lösung, muss er damit mindestens die gleiche Sicherheit und den gleichen Gesundheitsschutz für die Beschäftigten erreichen.

Bezüglich von Blitzschutzeinrichtungen soll auf eine Risikobeurteilung verzichtet werden.

Begründung:

Durch die Risikoanalyse nach DIN VDE 0185-305-2 werden die Bestimmungen des Baurechts über Blitzschutzanlagen nicht hinfällig. Die Anwendung der Norm kann in vielen Fällen zu einer Fehleinschätzung, zu einer Fehlplanung und im Ergebnis zu einem fehlerhaften Blitzschutz führen. Die Schutzziele der Bauordnung werden dann nicht erfüllt.

Anmerkung:

Die dem Verfasser bekannten Risikoanalysen nach VDE 0185-305-2 führen zu uneinheitlichen Ergebnissen. So wurde bei Biogasanlagen das Schadensrisiko durch eine Blitzschutzanlage nur unwesentlich gesenkt. Die Ausstattung einer solchen Anlage mit Feuerlöschern und organisatorische Maßnahmen senkten das Risiko jedoch deutlich.

Aussagen zur Risikobeurteilung sind in meinem Konzept zur Notwendigkeit einer Blitzschutzanlage vom 16.05.2024 enthalten.

Bezüglich des Blitzschutzes wird damit die gleiche Sicherheit und der gleiche Gesundheitsschutz für die Beschäftigten erreicht.

TRAS 120

Für den Gasspeicher wird ein äußerer Blitzschutz errichtet.

Braucht die Gesamtanlage einen Blitzschutz?

Blitzschutzeinrichtungen werden in äußeren und inneren Blitzschutz unterschieden.

6. Ein innerer Blitzschutz ist für die Gesamtanlage erforderlich.

Darüber hinaus sind sicherheitsrelevante Anlagenteile von Biogasanlagen im Anwendungsbereich der Störfall-Verordnung, soweit nicht nachgewiesen werden kann, dass eine ernste Gefahr ausgeschlossen ist, mit einem äußeren Blitzschutzsystem (insbesondere für die Gasspeicher) auszurüsten.

Im Blitzschutzkonzept ist beschrieben, dass eine ernste Gefahr nicht anzunehmen ist.

7. Äußere Blitzschutzmaßnahmen sind jedoch für den Gasspeicher erforderlich.
8. Weiter sind Schutzmaßnahmen zu treffen, mit denen sichergestellt wird, dass der Aufenthalt von Personen an oder in der Nähe von gasbeaufschlagten Anlagenteilen für den Zeitraum von Gewittern verhindert wird.

Die Schutzziele sind mit alledem erfüllt.

Heilbronn, 04.03.2025

Vogel
Brandschutzsachverständiger